

# ***Auf den Spuren von Hermann Hesse Glarisegg***



*Blick von Steckborn zur Landzunge Glarisegg*

# ***Auf den Spuren von Hermann Hesse Glarisegg***



*«Schräg gegenüber Gaienhofen  
rheinabwärts liegt Glarisegg,  
darüber die Ruine Neuburg.  
Hier in der feinen alten Taverne  
Glarisegg sassen wir an Sommer-  
tagen und sahen unsere  
Halbinsel Höri vor uns liegen  
in ihrem ganzen Zauber unterm  
Schienerberg, am Ufer das  
Dörflein Wangen und das  
Schloss Kattenhorn».*

*Ehemalige Taverne Glarisegg an einer der schönsten Buchten des Untersees.*

# ***Auf den Spuren von Hermann Hesse Glarisegg***



*Johann Wolfgang Goethe besuchte Ende November 1779  
das Schloss Glarisegg.*

1779 sprach Goethe in  
Glarisegg vor.  
Der Schlossherr war aber  
gerade nicht zu Hause, und  
Goethe schrieb aufs  
Hauptportal die Verse:  
*Ich hab als Gottes Spürhund  
frei mein Schelmenleben  
stets getrieben.  
Die Gottesspur ist nun  
vorbei und nur der Hund ist  
übrig geblieben.*